

Inge Jooß setzt ihre Arbeit fort

INTEGRATION Ex-Stadträtin macht als Beauftragte weiter

Miesbach – Vor Kurzem wurde Inge Jooß als Stadträtin von Miesbach nach 30 Jahren Zugehörigkeit verabschiedet (wir berichteten), doch damit begibt sich die 77-jährige noch nicht in ihren Ehrenamts-Ruhestand. Ihre Aufgabe, die sie im Gremium seit 2020 als Integrationsreferentin wahrgenommen hat, will sie nun ohne Stadtratsmandat fortsetzen – nun allerdings als Integrationsbeauftragte der Stadt. Die Ernennung erfolgte einstimmig.

Dass es ihr bei ihrer Arbeit mit Flüchtlingen nicht um Titel geht, machte Jooß im Anschluss an den Beschluss deutlich: „Meine Arbeit wird dieselbe sein wie bisher, aber der Titel hilft mir tatsächlich sehr, wenn es darum geht, Anfragen zu stellen.“ Zudem bedankte sich Jooß für die Unterstützung, die sie bei ihrer Arbeit bekomme. „Ich weiß, dass ich die Stadt hinter mir habe.“ Als Beispiel nannte sie den Lagerraum im Alten Krankenhaus, den die

Stadt gratis zur Verfügung stellt. „Das ist ein großartiges Geschenk“, betonte Jooß.

Inhaltlich kümmert sie sich weiterhin um die Bereiche Migration und Integration, die Koordinierung im Bereich Helferkreis für Flüchtlinge sowie die Zusammenarbeit mit dem städtischen Sozialamt, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und sozialen Verbänden wie dem Roten Kreuz, Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt und Kirchen.